

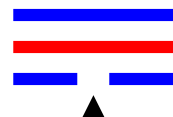


# Diagramme


 陰 Yin (korean.: Um):  
Mond, Nacht, weiblich

 陽 Yang:  
Sonne, Tag, männlich

乾 *qián*   
天 Taeguk Il Chang:  
der Himmel (die Energie)  
=das Schöpferische


巽 *xùn*   
風 Taeguk Oh Chang:  
der Wind (die Energie des Himmels)  
=das Sanfte


兌 *duí*   
澤 Taeguk Ih Chang:  
der See, der Sumpf  
(die Materie des Himmels)  
=das Heitere

坎 *kǎn*   
水 Taeguk Yuk Chang:  
das Wasser (die Form)  
=das Abgründige

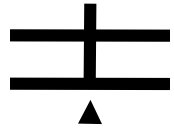
離 *lí*   
火 Taeguk Sam Chang:  
das Feuer (die Kraft)  
=das Haftende

艮 *gèn*   
山 Taeguk Chil Chang:  
der Berg (die Materie der Erde)  
=das Stillehaltende

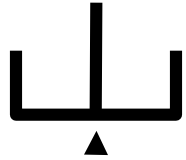
震 *zhèn*   
雷 Taeguk Sa Chang: der 坤 *kūn*  
Donner (die Energie der Erde)  
=das Erregende

  
地 Taeguk Pal Chang:  
die Erde (die Materie)  
=das Empfangende

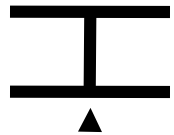
# Diagramme



**고려 Koryo:**  
Dynastie 918 bis  
1392 n. Chr



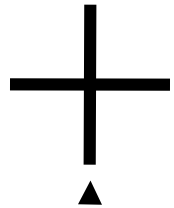
**금강 Kumgang:**  
Festigkeit



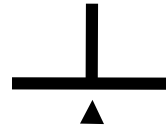
**태백 Taebaek:**  
Gebirge



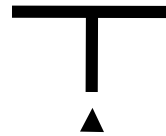
**평원 Pyongwon:**  
Ebene, Lebensraum



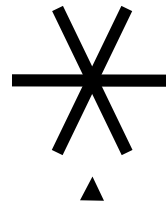
**십진 Sipjin:**  
Ziffer 10, geregelte  
Ordnung



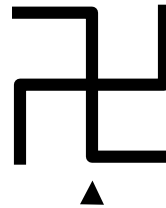
**지태 Jitae:**  
„Veränderung“



**천권 Chongwon:**  
„Macht des Himmels“



**한수 Hansu:**  
„Quelle des Lebens“



**일여 Ilyo:**  
„Einheit“

Das dargestellte Symbol ist als „Swastika“ [स्वस्तिक] (koreanisch: „Manja“ [만자]) bekannt und steht in der ostasiatischen Tradition für Glück, Unendlichkeit und Ganzheit. Es handelt sich um ein sehr altes, kulturübergreifend verwendetes Sinnbild, dessen Ursprünge weit vor religiösen und politischen Deutungen liegen. Eine Verbindung zur ideologischen Verwendung des Hakenkreuzes im Nationalsozialismus besteht ausdrücklich nicht.